

Mit 50...

Von Hauke Enzenauer

2. Oktober 2023, 11:30

News allgemein

Die Story über unseren Sozialarbeiter Matthias Piwitt

KAUFMANN, ARBEITSLOS, SOZIALARBEITER

Mit 50 auf der richtigen

Wenn das deine Leidenschaft ist, dann mach es doch.“ Für diesen Satz ist er seiner Frau bis heute dankbar. Es war das Ausrufezeichen für die wichtigste Wende in seinem Leben. Aus dem Speditionskaufmann Matthias Piwitt wurde Sozialarbeiter Matthias Piwitt. Ein Leben nicht ohne Tiefen war endlich auf der richtigen Spur.

Als Piwitt sein Studium der Sozialen Arbeit in Dortmund aufnahm, war er schon in den Vierzigern. „Das war die schönste Zeit meines Lebens“, erinnert sich der Wuppertaler. Bei Praktika in der Bahnmissionsmission und in einem Stadtteiltreff lernte er die Caritas kennen. Mit 50 hatte er seinen Bachelor in der Tasche, bewarb sich beim Caritasverband Wuppertal/Solingen. Mit Erfolg. Seit gut vier Jahren hilft der inzwischen 54-Jährige nun im Fallmanagement Menschen, die aufgrund einer Suchterkrankung eingeschränkte Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben,

Die aufgebrummt zurück, wo er sich ohne Menschen. In einem Pflegeheim blieb er, auch Pflichtstunden abgeleistet. Heim gab ihm einen als Hilfskraft. „Ich habe gearbeitet, Frühstück gemacht, Essensabfrage erledigt, besonders gerne an den Tagen, die ich nicht haben dürfen.“

Schnell erkannte die Caritas, dass Piwitt ein „Ständler“ sehr gut auch die wie er selbst eingeschickt wurden. Matthias Piwitt ist ein fizielle „hausinterne Sozialarbeiter“.

ihre Schwächen zu identifizieren und zu überwinden, ihre Stärken zu entdecken und zu entwickeln. „Hier kann ich das beruflich tun, was mich immer angetrieben hat - das Bedürfnis, mich für Schwächere einzusetzen.“

Nach der Schule ging es für den jungen Matthias Piwitt zunächst zum Zivildienst. „Die Arbeit mit Behinderten hat mich geprägt“, erinnert er sich. Eine Lehre zum Speditionskaufmann schloss sich nicht ganz folgerichtig an. Zwei Anstellungen bei Speditionen, die Pleite machten, zwischendurch die vorübergehende Selbstständigkeit zusammen mit seinem Bruder. Zufrieden machte der Job ihn nicht.

Matthias Piwitt wurde arbeitslos, verdiente sich als Zeitungsbote frühmorgens etwas dazu - „am Finanzamt vorbei“.

passten Jungs habe ich
sagt Piwitt. Er vermitte
und blieb für einige v
lange Ratgeber. Als Mi
treter war Gerechtig
oberstes Prinzip. „Die
chere brauchen doch
Lobby“, blieb stets
Grundsatz.

Seine Frau hatte
recht. Matthias Piwitt
Sozialarbeiter gewor
Einer mit Leidenschaft

SUSANNE B

 **Matthias Piwitt**

 **Mit 50 hatte er den Sozialarbeiter B. A.
in der Tasche,**

 **2020 begann er im Sucht-Fallmanagement,**

 **arbeitet seitdem beim Caritasverband
Wuppertal/Solingen**

Foto: Susanne Bossy

Kaufmann. Arbeitslos. Sozialarbeiter.

Mit 50 hatte Matthias Piwitt dann den Bachelor in der Tasche. Seitdem arbeitet er beim Caritasverband im Fallmanagement in Wuppertal und im Casemanagement in Solingen.

Über seinen ungewöhnlichen Lebensweg und Werdegang berichtet die jüngste Ausgabe des Magazins Caritas in NRW.